

Schnittstelle 6. Klasse / Sekundarschule

Herzlich willkommen zum
Informationsabend

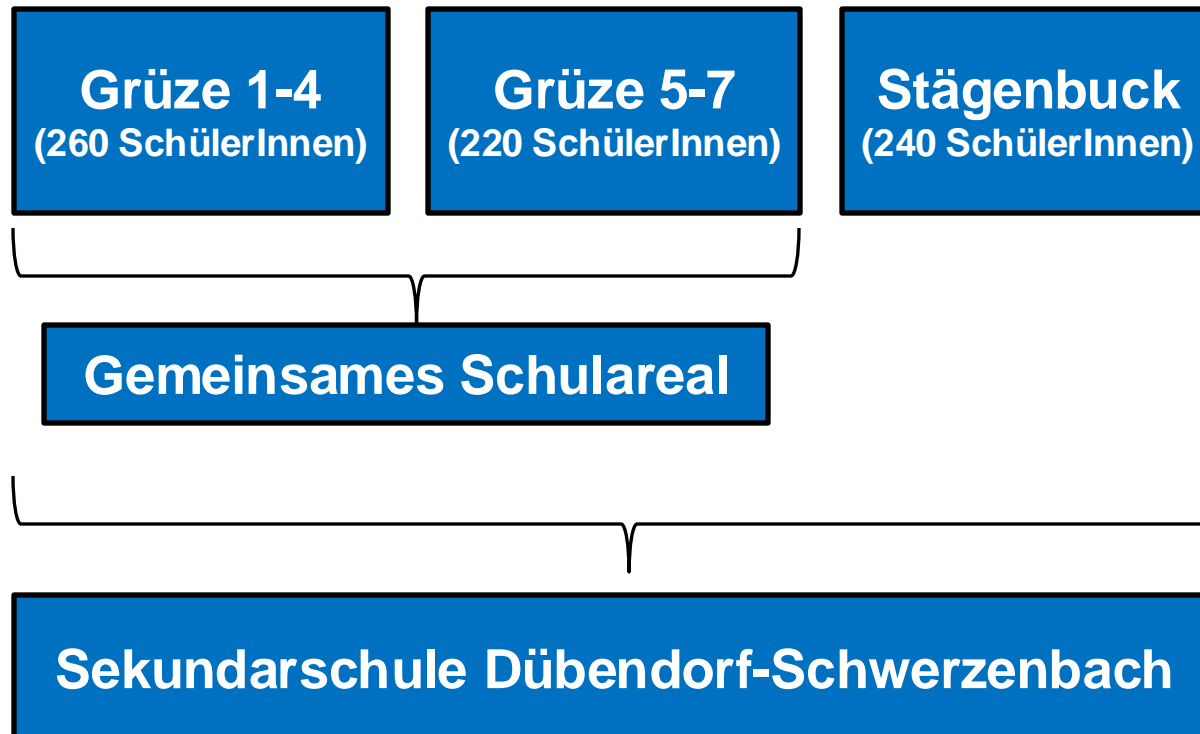
U. Stauffacher / D. Flückiger



Programm

- Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach
- Anforderungen der Stufen A / B / C
- Ein Beispiel aus der Mathematik
- Gemeinsamkeiten
- Umstufungen innerhalb der Sekundarschule
- Zuteilungen
- Fragen

Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach



Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach

Elternforum

Eltern

SchülerIn

Leitung Bildung

Schulleitung

Leitung
Sonderpädagogik

Schulassistenz

Schulsozial-
arbeit

Lehrperson

Unsere Ziele



Sonderpädagogische Förderung



LEHRER UND KIND FINDEN DEN RICHTIGEN WEG
DES LERNENS GEMEINSAM!

IF - Integrative Förderung

SchülerInnen mit Förderbedarf in Regelklassen, Förderung durch schulische HeilpädagogInnen

- SchülerInnen mit punktuellen Förderbedarf
- SchülerInnen mit besonderem, individuellem Förderbedarf
- SchülerInnen mit angepassten Lernzielen (Lernbericht anstatt Zeugnisnoten)

ISR - Integrierte Sonderschulung

Förderung durch schulische HeilpädagogInnen

- SchülerInnen mit Sonderschulbedarf
- individuelle Lernziele (Lernbericht anstatt Zeugnisnoten)
- individuelle Lernunterstützung

NTA / ALZ

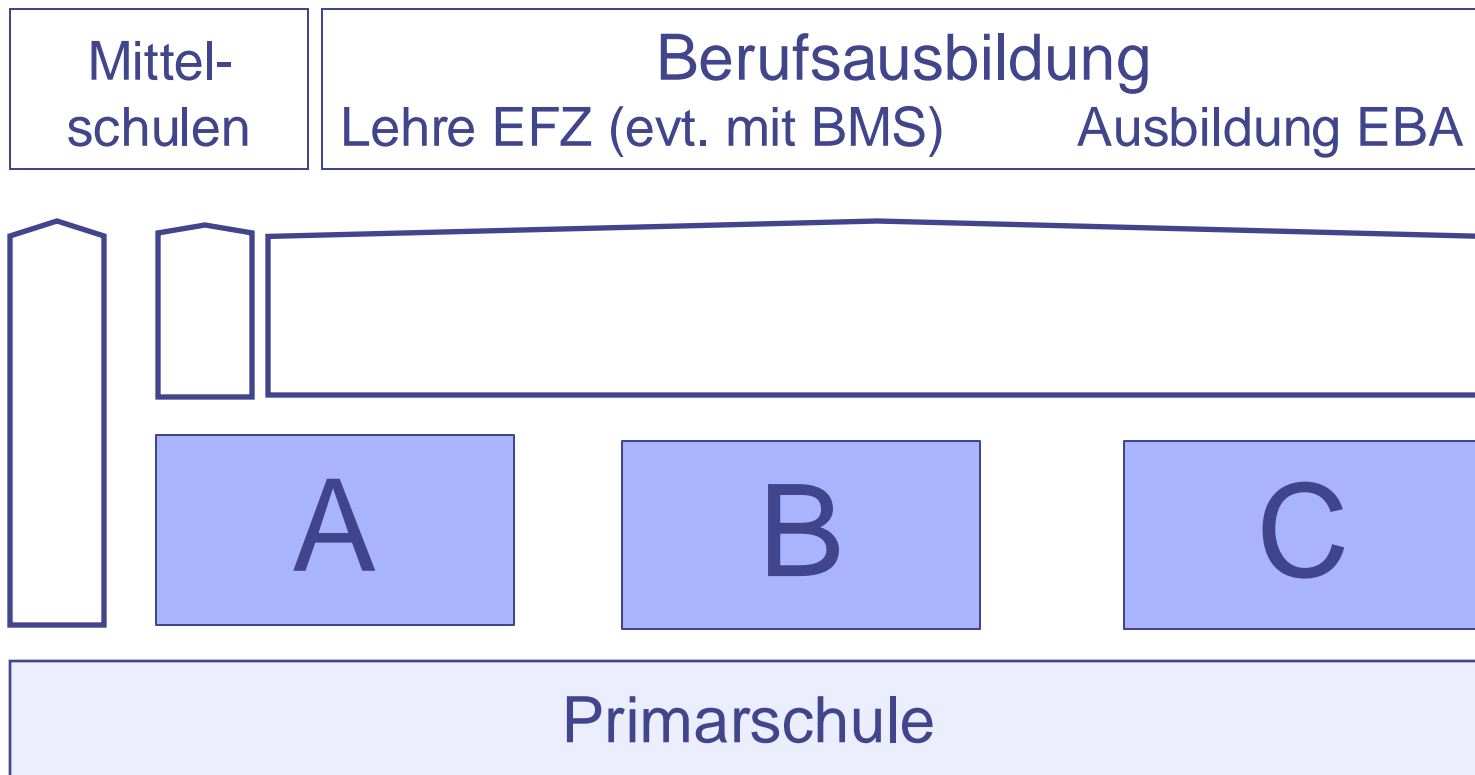
Nachteilsausgleich / Angepasste Lernziele /
Sonderpädagogische Berichte

In der Sek:

- Weiterführung, wenn nötig und hilfreich
- Beobachtungen bis Herbst

Sie helfen Ihrem Kind und der Schule:
→ Weitergabe der Infos erlauben

Dreiteilige Sek mit den Abteilungen A / B / C



Anforderungen der Abteilungen A / B / C

Anforderungen der Sekundarstufe

	Sek A	Sek B	Sek C
Interesse	Sehr interessiert, grosse Selbständigkeit	Lernwille und Einsatzbereitschaft	Wenig bis keine Eigenmotivation
Einsatzbereitschaft	Hohe Ansprüche an eigene Arbeitsqualität	Kann nach Anweisung Auftrag erfüllen	Braucht viel Unterstützung, um Auftrag zu erfüllen
Zuverlässigkeit	Sehr gut, keine/wenig Hilfe und Kontrolle	Benötigt Hilfe und Kontrolle	Benötigt viel Hilfe und Kontrolle
Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer	Sehr hoch	durchschnittlich	wenig
Sprachliche und math. Fähigkeiten	Sehr gute	Verstehen und Umsetzen von Anweisung nur mit Hilfe	Verstehen u. Umsetzen von Anweisung mit viel Hilfe
Erkennen, erfassen, Zuordnen	Schnell und präzise ohne weitere Hilfe	Mit Hilfe mittlere Inhalte möglich	Mit viel Hilfe einfache Inhalte möglich

Abteilung A

Ziel: Mittelschule, BMS,
kaufmännische und technische,
aber auch soziale und handwerkliche Berufe

- hohes Arbeitstempo
- rasche Auffassungsgabe
- schnelle Verarbeitung von Wissen
- Transformationsgabe, vernetztes Denken
- Eigeninitiative, Selbständigkeit
- Ausdauer und Konstanz
- Hausaufgaben

Abteilung A – Anschlüsse 2024

Berufsausbildung:

23	Kaufmann/Kauffrau EFZ
9	Informatiker/in EFZ
6	Fachmann/-frau Betreuung EFZ
5	Zeichner/in EFZ
5	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
4	Elektroinstallateur/in EFZ
3	Laborant/in EFZ
3	Geomatiker/in EFZ
3	Polymechaniker/in EFZ

2	Detailhandeslfachmann/-frau EFZ
2	Automatiker/in EFZ
2	Schreiner/in EFZ
1	Fachmann/-frau Kundendialog EFZ
1	Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ
1	Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ
1	Elektroniker/in EFZ
1	Florist/in EFZ
1	Tierpfleger/in EFZ
1	Fahrradmechaniker/in EFZ
1	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ
1	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
1	Lüftungsanlagenbauer/in EFZ
1	Dentalassistent/in EFZ

Schulen:

9	Gymnasium
7	Fachmittelschule (FMS, IMS, HMS)
4	BVJ

Abteilung B

Ziel: Berufslehren (EFZ)

- “mittleres” Arbeitstempo
- ausführlichere Erklärungen
- individuellere Betreuung
- grösserer zeitlicher Spielraum,
weniger Stoffdruck

Abteilung B – Anschlüsse 2024

Berufsausbildung:

7	Dentalassistent/in EFZ
7	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
6	Logistiker/in EFZ
5	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
5	Fachmann/-frau Betreuung EFZ
4	Kaufmann/-frau EFZ
3	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
2	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ
2	Zeichner/in EFZ
2	Elektroinstallateur/in EFZ
2	Fachmann/-frau Öffentlicher Verkehr EFZ

Schulen:

17	BVJ
1	Gestalterischer Vorkurs
1	Gymnasium

2	Fachmann/-frau Apotheke EFZ
1	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
1	Fachmann/-frau Sonnenschutz und Storentechnik EFZ
1	Grafiker/in EFZ
1	Automobil-Mechatroniker/in EFZ
1	Montage-Elektriker/in EFZ
1	Detailhandelsassistent/in EBA
1	Polymechaniker/in EFZ
1	Automatiker/in EFZ
1	Koch/Köchin EFZ
1	Maurer/in EFZ
1	Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ
1	Zimmermann/Zimmerin EFZ
1	Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ
1	Maler/in EFZ
1	Heizungsinstallateur/in EFZ



Abteilung B – Anschlüsse 2024

Weiteres:

7	Noch keine Anschlusslösung
4	Praktikum/ Volontariat
4	Vorlehre
4	Motivationssemester
2	Schulische Zwischenlösung
1	Verbleib an der Volksschule

Abteilung C

Ziel: Berufslehren (EBA oder EFZ)

- Festigung der Grundlagen
- besonderer Förderbedarf
- reduziertes und unterschiedliches Arbeitstempo
- individuelle Betreuung

Abteilung C – Anschlüsse 2024

Berufsausbildung

4	Detailhandelsassistent/in EBA
2	Gärtner/in EFZ
1	ICT-Fachmann/-frau EFZ
1	Dentalassistent/in EFZ
1	Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA
1	Restaurantangestellte/r EBA
1	Unterhaltungspraktiker/in EBA
1	Hauswirtschaftspraktiker/in EBA

Schulen

5	BVJ Schulisches Angebot
1	INSOS Pra Ausbildung

Weiteres

1	Fremdsprachenaufenthalt
---	-------------------------

Ein Beispiel aus der Mathematik

Lernziele & Umsetzung

☰ 2 Die Welt der natürlichen Zahlen: 2a Potenzen / Regeln und Gesetze

10.2			Regeln formulieren zum Subtrahieren von Summen oder Differenzen, zum Dividieren durch Produkte oder Quotienten
10.3	10.1	10.1	Zahlen zerlegen, Operatoren vertauschen <i>Geschickt rechnen</i>
	10.2	10.2	Summen oder Differenzen subtrahieren: Regeln formulieren
11.1	11.1	11.1	Potenzen auf dem Zahlenstrahl
11.2	11.2	11.2	Zweierpotenzen auf dem Zahlenstrahl
		11.3	Senkrechter Zahlenstrahl; Basis der markierten Potenzen finden
		12.1	Zahlengitteraufbau
12.1	12.1	12.2	Zahlengitter als Erklärungshilfe («Beweis») für Regeln
12.2	12.2		Anspruchsvollere Zahlengitter füllen
12.3			Aufbau eines Zahlengitters: Wahl der Operatoren
12.4			<i>Zum Tüfteln:</i> <i>Anspruchsvollere Zahlengitter füllen</i>

13.1			Grosse Zahlen mit Zehnerpotenzen notieren (wissenschaftliche Schreibweise)
13.2	13.1	13.1	Potenzschreibweise grosser Zahlen (nur AH I); Namen grosser Zahlen
13.3			Schreibweise grosser Zahlen mit dem Taschenrechner

11 7 8
 Sek A Sek B Sek C

wird vorausgesetzt

Mathematik 1 (LMVZ)
 Kapitel 2 – 1. Sek.
 ca. Ende Sept.

Ein Beispiel aus der Mathematik

Lernziele & Umsetzung

Mathematik 1 (LMVZ) Kapitel 2 – 1. Sek. ca. Mitte Sept.

13.1			Grosse Zahlen mit Zehnerpotenzen notieren (wissenschaftliche Schreibweise)
13.2	13.1	13.1	Potenzschreibweise grosser Zahlen (nur AH I); Namen grosser Zahlen
13.3			Schreibweise grosser Zahlen mit dem Taschenrechner

Sek. A

Sek. B

Sek. C

Beispielaufgabe

aus Mathematik 1, Kap. 2 – Die Welt der natürlichen Zahlen:
2a Potenzen/Regeln und Gesetze

13.2 Vervollständige, wie das Beispiel zeigt.

Beispiel: $517\,000\,000 = 517\text{ Mio.} = 517 \cdot 10^6 = 5.17 \cdot 10^8$

a $86\,000\,000 = \dots = \dots \cdot 10 = \dots \cdot 10$

b $\dots = 370\text{ Mio.} = \dots \cdot 10 = \dots \cdot 10$

13.1 Vervollständige wie das Beispiel zeigt.

Beispiel: $517\,000\,000 = 517\text{ Mio.}$

a $86\,000\,000 = \dots$

b $\dots = 370\text{ Mio.}$

13.1

$1\text{ Mio.} = 1 \cdot 10^6 = 1 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 = 1\,000\,000$

$1\text{ Mia.} = 1 \cdot 10^9 = 1 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 = 1\,000\,000\,000$

$1\text{ Bio.} = 1 \cdot 10^{12} = 1 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 \cdot 10 = 1\,000\,000\,000\,000$

Vervollständige wie das Beispiel zeigt.

Beispiel: $517\,000\,000 = 517\text{ Mio.}$

a $86\,000\,000 = \dots$

b $\dots = 370\text{ Mio.}$

Gemeinsames



A B C

Gemeinsames

Abteilung A / B / C

- Fächer in allen Stufen (WAH, TTG, Wahlfächer)
- Gemeinsame Anlässe in durchmischten Gruppen (Sporttage, Turniere)
- Projektwoche, Projektunterricht
- ICT ist integriert
- Peacemaker, SchülerInnenrat
- Mittagstisch im Grüze 1-4

Stundenplan: 1. Sek = 35 Lektionen

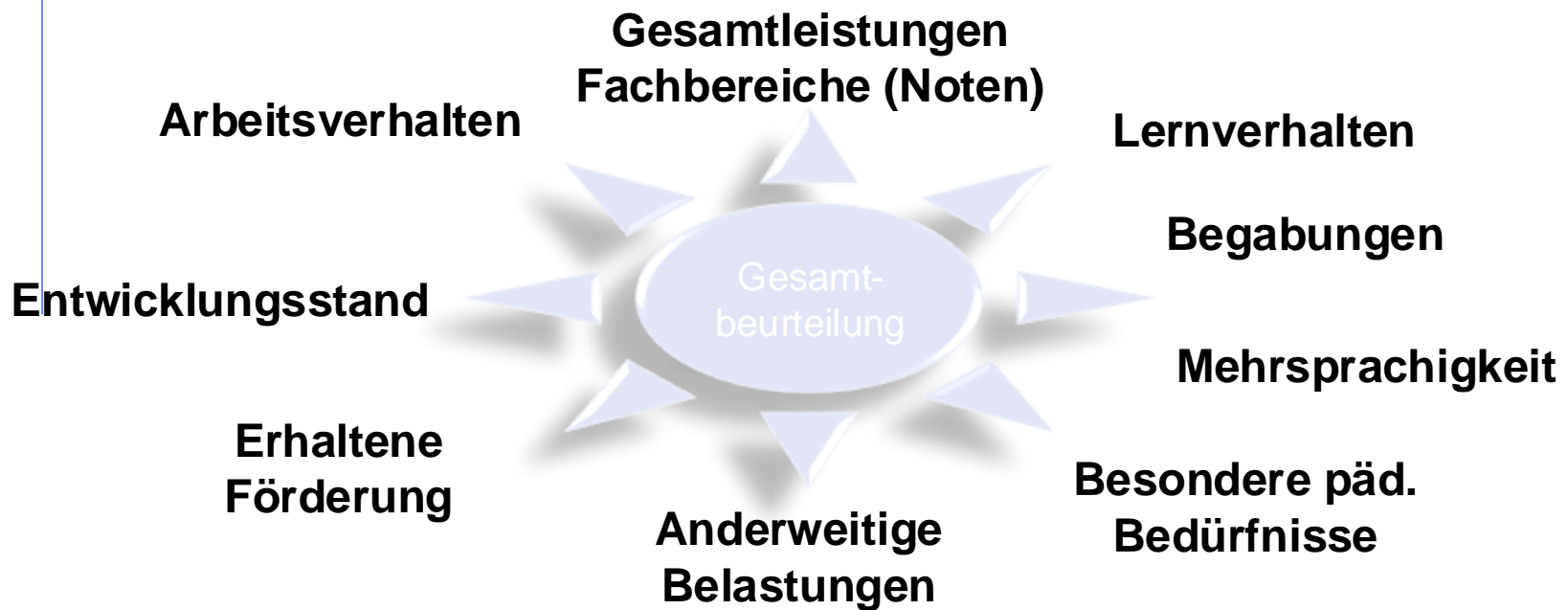
Klasse **B1e**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:20-8:05	D jeng 20	Bsk jeng ST		Bsm jeng ST	D jeng 20
8:10-8:55		LA jeng 20 LA jwar 20	E jeng 20	LA jeng 20 LA ckis 20	MA jwar 23
9:05-9:50	RKE sobe 20	RZG jeng 20	F cvog 31	MA jwar 23	F cvog 31
10:10-10:55		E jeng 20	MA jwar 23	BG mtob 33	SW vkal SW kgub BS jeng HB HB SH
11:05-11:50	F cvog 31	MU bsch Si	MI then 26		
12:00-12:45					
12:50-13:35					
13:45-14:30	NT sobe 07,16	WAH asha 05		MA jwar 23	RZG jeng 20
14:40-15:25	RZG jeng 20			E jeng 20	D jeng 20
15:30-16:15	MA jwar 23	NT sobe 07,16		WAH khol 15	
16:20-17:05					
17:05-17:50					

Umstufungen

- **Bessere Förderung** in einer anderen Abteilung
- **Gesamtbeurteilung** aller unterrichtenden Lehrkräfte
- Sehr gute, bzw. ungenügende **Gesamtbeurteilung** über längere Zeit
- Repetitionen finden in der Regel keine statt
- **Entscheid** bei der Schulleitung
- **Umstufungstermine**
in der 1. Klasse: dreimal jährlich
(Ende November, Mitte April und Ende des Schuljahres),
ab 2. Klasse: zweimal jährlich (Zeugnistermine)

Schullaufbahntscheide – Gesamtbeurteilung



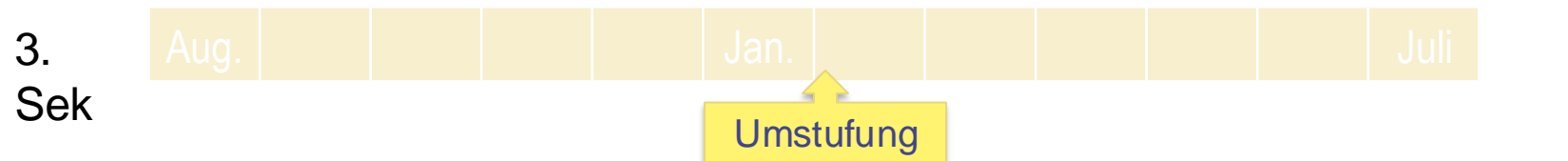
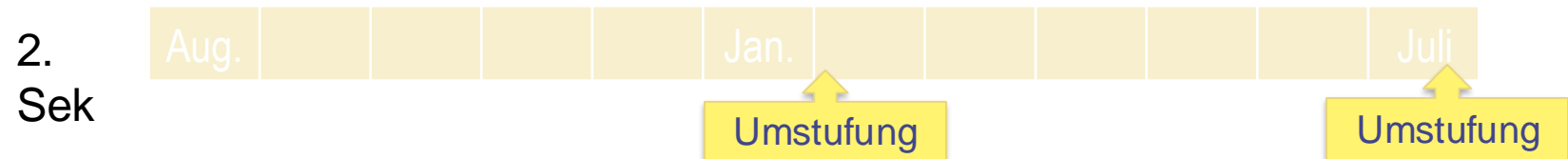
Die Gesamtbeurteilung ist nicht das arithmetische Mittel der Sprachfächer und Mathematik.

Wechsel der Abteilung – Termine

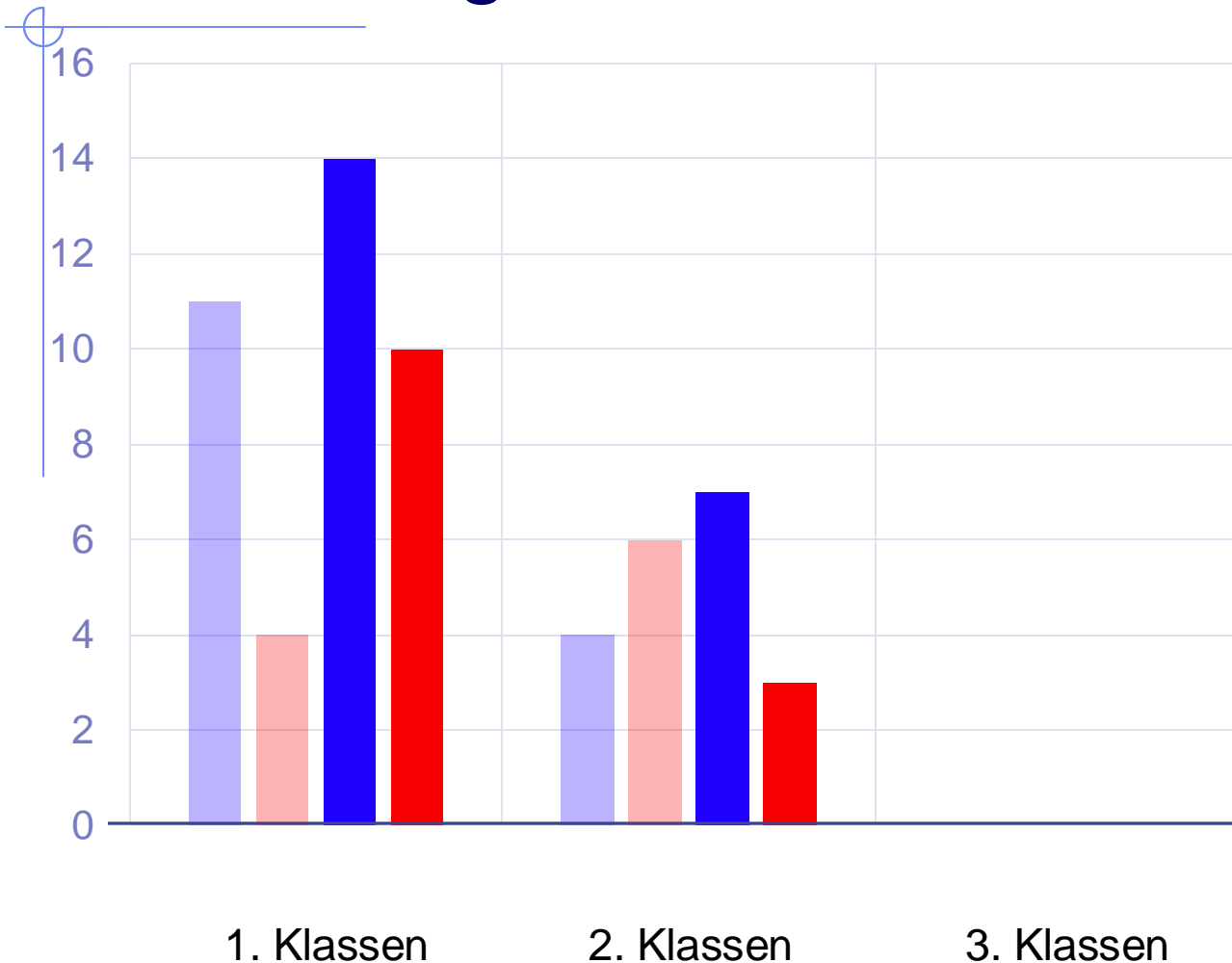
1. Sek → Drei Umstufungstermine



2. und 3. Sek → Zwei, resp. Ein Umstufungstermin



Umstufungsstatistik



Aufstufungen
SJ 22/23
SJ 23/24

Abstufungen
SJ 22/23
SJ 23/24

Zuteilungen

Abteilung Sek A / B / C

- Die Zuteilung erfolgt durch die Primarschule.

Klasse / Klassenbildung

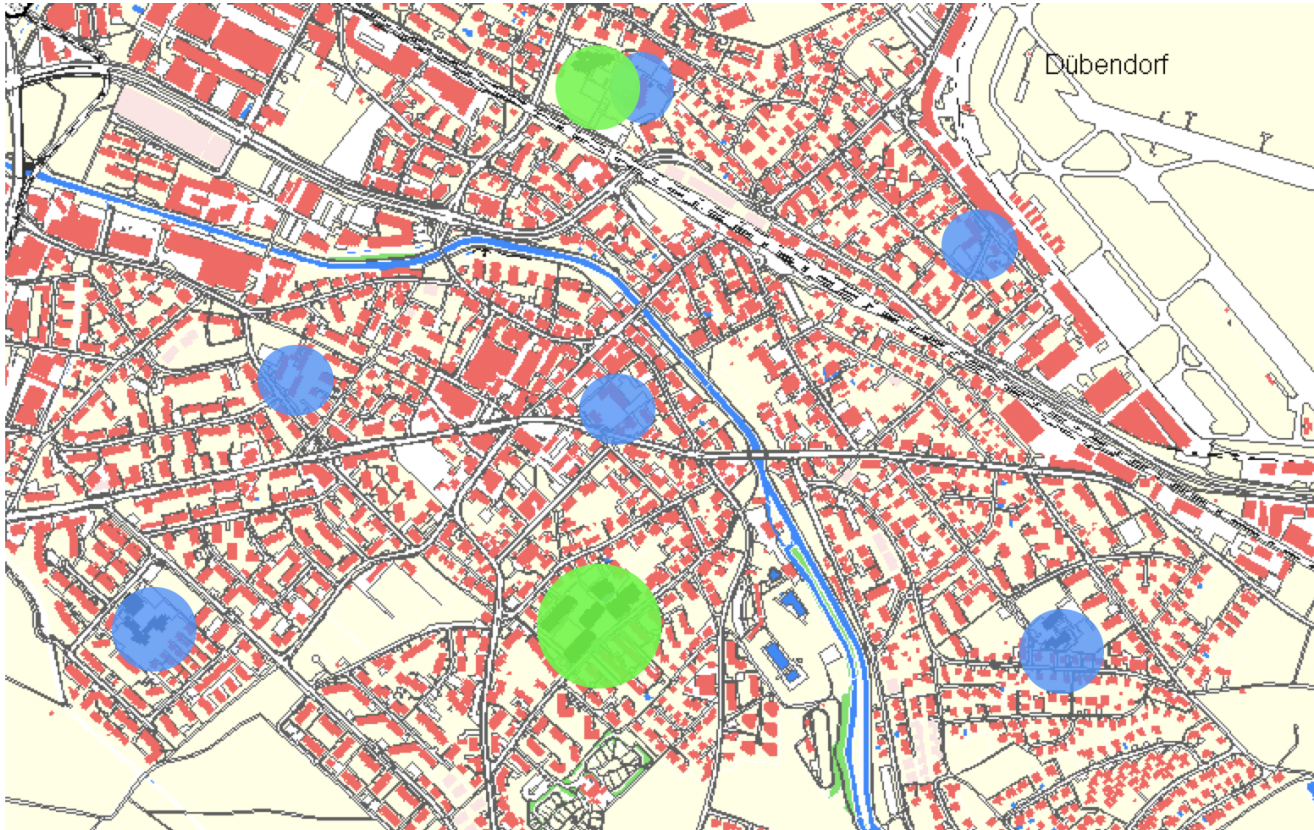
- Die Zuteilung erfolgt durch die Sekundarschule.

Ziel: möglichst ausgewogene Klassen

- Geschlecht
- Wohnort
- Schulleistungen
- Soziale Gesichtspunkte

Gesuche bitte an die Sek Schulverwaltung bis 12. März 2025!

Standorte



Sch

Fragen

